



<b>GEMEINDE RASTEDE</b>			
Eing. 23. Juli 2003			
HVB	FB	STS	GB

Feldbreite 23  
26180 Rastede

Telefon  
(0 44 02) 8 15 52  
Telefax  
(0 44 02) 91 69 10  
Internet  
[www.kkr-rastede.de](http://www.kkr-rastede.de)  
E-Mail  
[info@kkr-rastede.de](mailto:info@kkr-rastede.de)

Gemeinde Rastede  
Geschäftsbereich 2  
Herrn Unnewehr  
Sophienstraße 27

26180 Rastede

Rastede, 21.7.2003

Betr.: Jahresbericht Palais zum 30. Juni 2003

Sehr geehrter Herr Unnewehr,  
hiermit erhalten Sie meinen Palais-Jahresbericht, der Ihnen einen Überblick verschaffen soll über das Jahr 2002, die erste Hälfte des Jahres 2003 und einen Ausblick auf das Jahr 2004. Zu einer Reihe allgemeiner Ausführungen, z.B. Aufgabenstellung usw., verweise ich auf meinen Bericht zum 30. Juni 2002.

### 1. Finanzielle Situation

Die aktuellen Ist-Zahlen zum 30.6.2003 belegen ein weiteres Mal, daß das Palais-Budget für eine erfolgreiche Arbeit nicht ausreichend bemessen ist. In **Anlage 1** sind dem Budget die dritte Quartalsrate in Höhe von 27 450 Euro abzuziehen, da dieses Geld vor dem 30. Juni eingegangen ist. Man kommt dann auf der Einnahmeseite auf eine Summe von 82 719,16 Euro, der Ausgaben in Höhe von 84 892,54 Euro gegenüberstehen (**Anlage 2**).

Mit Geldern aus „Hilfe zur Arbeit“ (BSHG) haben wir bisher eine Gärtnerstelle finanziert. Diese Maßnahme lief am 7. Juli dieses Jahres aus, und sie wird nicht fortgesetzt. Allenfalls kommt eine Leistung in Höhe des Sozialhilfesatzes in Betracht, die etwa für eine halbe Stelle ausreichen dürfte. Dies kann für eine zufriedenstellende Pflege des Palaisgartens nicht langen, und so müssen wir einmal mehr draufzahlen, was die Lage abermals verschärft.

Glücklicherweise haben wir die Möglichkeit, auf Mittel des „Förderkreises Palais“ zurückzugreifen, der von den bedeutenden einheimischen Unternehmen und Personen getragen wird. In diesem Jahr erwarten wir daraus Einnahmen in Höhe von 35 500 Euro. Diese

Mittel verwenden wir jeweils nach Rücksprache mit dem Bankverbindungen

Konto-Nr. 160 633 5600  
Oldenburgische Landesbank  
(BLZ 280 266 20)

Konto-Nr. 043-138 619  
Landessparkasse zu Oldenburg  
(BLZ 280 501 00)

Konto-Nr. 107 5144 00  
Raiffeisenbank Rastede  
(BLZ 280 621 85)

Besuchszeiten Büro:  
Di. - Fr. 9 - 17 Uhr

Besuchszeiten Ausstellungen:  
Di. - Fr. 9 - 12 Uhr  
Do., Fr., Sa 15 - 18 Uhr  
Sonntag 10 - 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

Vorsitzenden des Förderkreises, Herrn Kumpfer, so z.B. 8000 Euro für die Wegesanieierung. Nach dem Wunsch der Förderer sollen vor allem ganz konkrete Objekte wie Wege, Brücken oder Einfriedigungen unterhalten oder in Ordnung gebracht, weniger dagegen Personalkostenanteile übernommen werden - auch wenn dies in gleichem Maße der Pflege und Unterhaltung des Kulturdenkmals dient.

Auf diese Art setzt sich die Finanzierung der Einrichtung Palais aus den zwei genannten Komponenten zusammen: Gemeindeanteil und Förderkreisanteil. Allerdings legt der Förderkreis Wert darauf, nicht als zunehmend potenter werdender Hifsfinancier der Gemeinde zu fungieren, um den Finanzierungsanteil der Gemeinde zu senken. Tatsächlich aber nehmen wir, wie die Anlagen auch zeigen, Mittel auch zur Aufstockung des Budgets in Anspruch.

Logischerweise müssen noch weitere Finanzierungskomponenten erschlossen werden. Es ist natürlich einfach, nach mehr Kommerzialisierung des Palais zu rufen. Abgesehen davon, daß dieser Gedanke alles andere als neu ist, stoßen wir bei der Umsetzung immer wieder an Grenzen, bedingt durch den kleinen Zuschnitt der Räume, mangelnde Infrastruktur (Küche, Sanitäranlagen) und Auflagen der Genehmigungsbehörden.

Dennoch unternehmen wir zur Zeit einen neuen Versuch, unterstützt von Herrn Seßelberg, dem Inhaber der Firma Prom Event: Hier geht es zum einen um Vermietungen des Gebäudes, z.B. für Firmenjubiläen etc., zum anderen um ein Marketingkonzept, das auf der Präsentation von Prominenten in unserem Hause beruht. Auch die Theatertage, deren Finanzierung uns mehr und mehr Kopfschmerzen macht, könnten mit Hilfe von Prom Event eine Umstrukturierung erfahren. Den **Anlagen 1 und 2** ist zu entnehmen, daß im Jahr 2003 eine Summe von 159.037,80 Euro im Ausgabenbereich einer Summe von 152.233,74 Euro im Einnahmebereich, davon 109.800,00 Euro Budget, gegenüberstehen.

**Für das Jahr 2004 melde ich einen Budgetbedarf von 111.060,00 Euro an.** Darin enthalten ist eine zweiprozentige Gehaltsverbesserung für die Palaismitarbeiterinnen - die erste nach fünf Jahren.

Von diesen Betrachtungen unberührt bleiben der komplette Veranstaltungsteil und die Sondermaßnahmen, so daß sich das tatsächliche Finanzvolumen noch beträchtlich vergrößert.

## **2. Palaisveranstaltungen**

Die **Anlagen 3, 4 und 5** geben eine Übersicht der Ausstellungen im vergangenen und gegenwärtigen Jahr sowie einen Ausblick auf 2004. Das Jahr 2002 war gekennzeichnet von ausnahmslos qualitätvollen und erfolgreichen Ausstellungen. Wir haben die unterschiedlichsten Zielgruppen angesprochen und erreicht: z.B. viele Jugendliche mit der Manga-Ausstellung, eher ältere Herrschaften mit der Ausstellung (und dem Abschlußkommers) zur Bauschule Rohde. Damit ist die ganze Spannweite skizziert.

Dies ist die Voraussetzung für ein kontinuierliches Wachsen des Besucherinteresses. Man darf vor dem Hintergrund der sehr erfolgreichen Meiji-Ausstellung (etwa 3000 Besucher) und der noch laufenden Uhrenaussstellung, die bei 4000 bis 5000 Besuchern landen dürfte, ein Ergebnis von mehr als 10 000 Besuchern für dieses Jahr vorhersagen, zumal uns mit der Willers-Ausstellung (zur Zeit in Rom) noch eine außerordentlich attraktive Veranstaltung ins Haus steht. Hinzuzählen sind die Besucher der Theatertage und der vielen kleinen Lesungen und Vorträge. Weiter sollte man anmerken, daß der Besuch von Reisegruppen im Palaisgarten auffallend zugenommen hat - eine Ressource, die nach meiner Meinung von Gastronomie u. ä. nicht ausgeschöpft wird. Dabei handelt es sich wohlgerne um Gruppen, die nur das Gebäude und den Garten anschauen, nicht aber in die Ausstellungen gehen.

Ein Blick auf das Jahr 2004 (Anlage 5) zeigt das Bemühen, zu sparen und zugleich auf Qualität nicht zu verzichten. Man muß dabei wissen, daß noch die „einfachste“ Ausstellung nicht unter 4000 Euro nicht zu bekommen ist - hier vielleicht ausgenommen die der KGS. Auf der anderen Seite haben wir mit der Amalien-Ausstellung in der Jahresmitte einen absoluten Höhepunkt. Es geht dabei um die Geschichte der Schwester Nikolaus Friedrich Peters, die König Otto I. von Griechenland heiratete. Das Herrscherpaar regierte von 1832 bis 1862, bis eine Revolution beide ins Exil zwang, und zwar nach Bamberg. Königin Amalie hat Zeit ihres Lebens engsten Kontakt zu Ihrer Familie in Oldenburg gehalten und hat besonders Rastede außerordentlich geliebt.

Die bisherigen Vorbereitungen auf dieses Projekt haben Auswirkungen bis nach Griechenland; dort wünschen bestimmte aufgeklärte Kreise eine Rehabilitierung Ottos und vor allem Amalies. Natürlich erfordert dieses Unternehmen eine spezielle Finanzierung (Kulturstiftungen etc.). Wir haben Unterstützung von vielen Seiten, und wir erwarten, daß auch die wissenschaftliche Reputation des Palais durch diese Ausstellung gefestigt wird, die möglicherweise sogar nach Athen gehen kann.

### **3.Unterhaltung des Gartens und des Gebäudes**

Wie oben bereits angesprochen, hat sich durch die Einschränkungen im Programm „Hilfe zur Arbeit“ (nach § 19 Abs. 2 BSIIG) ein weiteres Finanzierungsloch geöffnet. Die bisher jeweils ein Jahr dauernde Maßnahme hat uns über mehrere Jahre mit einer Arbeitskraft für den Garten versorgt. So sind wir gezwungen, zunächst einmal im Rahmen eines Minijobs das Notwendigste zu sichern. Inzwischen hat sich Frau Stahmer im Amt für Soziale Angelegenheiten dankenswerter Weise sehr für uns eingesetzt; zwei Einstellungsverfahren laufen noch, und es bleibt abzuwarten, ob sich jemand findet, der einen auf nunmehr 20 Stunden geschrumpften Job nach BSHG annehmen möchte - oder, noch extremer, für 1,02 Euro pro Stunde zusätzlich zur Sozialhilfe zu arbeiten bereit ist. Letzteres betrifft einen

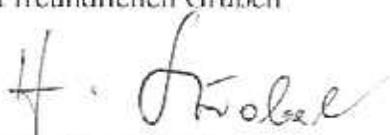
russischstämmigen Einwanderer mit deutschstämmiger Ehefrau, der offenbar überhaupt keine Ansprüche hat. Trotz aller Schwierigkeiten glauben wir, die Situation wieder in den Griff bekommen zu können. Als Sondermaßnahme steht im Garten die Erneuerung der drei Brücken an, die spätestens im kommenden Jahr abgängig sind. Wir bemühen uns anhand eines Entwurfs, die Finanzierung zu sichern, z.B. über das in diesem Jahr wahrscheinlich auslaufende Förderprogramm für historische Gärten und über die Landessparkassenstiftung, mit Hilfe unseres Förderkreises und womöglich des AFA. Unter Umständen muß die Maßnahme auf zwei Jahre gestreckt werden. Mit dem Gebäude steht es zur Zeit ganz gut. Natürlich werden immer wieder Reparaturarbeiten notwendig, hoffentlich weiterhin hauptsächlich Malerarbeiten.

### Schluß

Immer wieder muß ich an dieser Stelle meinen Dank nach vielen Seiten hin aussprechen, selbstverständlich auch an die Gemeinde Rastede für das uns entgegengebrachte Verständnis und natürlich für die materielle Unterstützung. Mit Freude registrieren wir auch eine immer größer werdende Akzeptanz der Einrichtung in ihrer Gesamtheit. Es ist wie ein Besinnen auf einen lange nicht erkannten Wert, über den die Öffentlichkeit verfügt, auf den sie stolz sein und mit dem sie sich identifizieren kann..

Wäre es nicht so, so wäre das inzwischen hohe Maß an freiwilliger finanzieller Unterstützung genauso wenig denkbar wie die fast unzähligen ehrenamtlichen Stunden, die geleistet werden. Man darf wohl sagen, daß ein erster Teilerfolg des Kommunal-Marketings zu verzeichnen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hellmut Strobel

## ANLAGE I

Palais Rastede

Feldbreite 23  
26180 RastedeEinnahmen

alle Beträge in Euro

Beschreibung	Ist 30.6.2003	Soll 31.12.2003	Ist 30.6.2004	Soll 31.12.2004
Budget	82.350,00	109.800,00		111.060,00
Hilfe zur Arbeit	12.585,42	12.600,00		-----
Mieteinnahmen	1.200,00	2.000,00		2.500,00
Sponsoren	2.000,00	6.000,00		4.000,00
Steuer-Erstattung	12.033,74	12.033,74		10.000,00
Vermietung Torhaus	2.400,00	4.800,00		4.800,00
Anteil Förderkreis	-----	5.000,00		5.000,00
Summe	112.569,16	152.233,74		

Konto Raiba 108670700

1. Jan. 2003: 7.149,08 Euro

Budget 2004 111.060,00 Euro

## ANLAGE 2

## Palais Rastede

Feldbreite 23  
26180 Rastede

Ausgaben

alle Beträge in Euro

Beschreibung	Ist 30.6.2003	Soll 31.12.2003	Ist 30.6.2004	Soll 31.12.2004
Personal	44.080,93	80.000,00		70.251,02
Bauliche Unterhaltung	3.821,58	8.000,00		9.000,00
Bewegliches Vermögen	180,00	400,00		400,00
Mieten und Pachten	14.043,90	28.087,80		28.100,00
Bewirtschaftungskosten	7.389,93	15.000,00		15.000,00
Garten	1.879,36	9.000,00		9.000,00
Telekommunikation	689,26	1.400,00		1.500,00
Geschäftsausgaben	3.139,51	6.400,00		6.500,00
Bücher	197,00	250,00		300,00
Torhaus	6.446,59	7.500,00		5.000,00
Sonstiges	1.594,48	3.000,00		3.500,00
Rücklage 2002	1.430,00	2.930,00		4.430,00
	-----	-----		
Summe	84.892,54	159.037,80		

Konto 30.6.2003

32.425,70